

„WRF trifft... inomed“:

Empfang der Wirtschaftsförderung Region Freiburg e. V. mit zahlreichen Gästen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft

Unter dem Motto „WRF trifft... inomed“ folgten am 13. November über 80 Gäste aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft der Einladung der Wirtschaftsförderung Region Freiburg (WRF) zu der inomed Medizintechnik GmbH, nach Emmendingen. Als besonderes Highlight durfte inomed der Begrüßung von Landrat Hanno Hurth als WRF Vorstandsvorsitzender lauschen: „Es ist beeindruckend, wie die Firma inomed Medizintechnik gewachsen ist. Wir freuen uns, eines der innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand und der regionalen Medizintechnikbranche hier am Standort in Emmendingen zu haben.“ Hurth machte auf die Bedeutung der Medizintechnikbranche für die Region aufmerksam: In der Region Freiburg ist die Gesundheitswirtschaft mit über 30.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Abstand der beschäftigungsstärkste Wirtschaftsbereich mit hohen Potenzialen. In den letzten zehn Jahren wurden über 6.700 neue Stellen im regionalen Gesundheitswesen geschaffen. Mit einem Umsatz von 13,5 Mrd. Euro ist Baden-Württemberg der führende Medizintechnik-Standort in Deutschland und die Region Freiburg ein wesentliches Cluster im Land.

Über die Wirtschaftsförderung Region Freiburg (WRF):

Die im Jahr 1994 gegründete WRF zählt 57 Mitglieder, darunter neben der Stadt Freiburg und den beiden angrenzenden Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen, 32 Städte und Gemeinden sowie Sparkassen und Volks- und Raiffeisenbanken aus den beiden Landkreisen und Kammern, Verbände und Institutionen. Das Hauptanliegen der WRF ist die Vernetzung von Politik und Wirtschaft, die Entwicklung der regional-wirtschaftlichen Potenziale, das nationale und internationale Standortmarketing und die Förderung regionaler Stärken wie Biotechnologie, Umweltwirtschaft, Mikrosystem- und Elektro-technik, Medizintechnik, Gesundheitswirtschaft sowie Tourismus.

Weitere Informationen: www.wrf-freiburg.de

inomed nahm die Einladung zur Veranstaltung „WRF trifft ...“ gerne an

Zu Beginn der Unternehmensvorstellung empfing inomed Gründer und Geschäftsführer Rudi Mattmüller seine zahlreichen Gäste und zeigte das Produktportfolio der inomed Medizintechnik GmbH auf: High-Tech-Systeme, für den weltweiten Einsatz bei chirurgischen Operationen. In Zusammenarbeit mit Ärzten setzt inomed mit hochwertigen Produkten neue Standards zum Schutz sensibler Nervenstrukturen bei Patienten in den Bereichen Intraoperatives Neuromonitoring (IONM), Funktionelle Neurochirurgie, Schmerztherapie und Neurologische Diagnostik.

Danach präsentierte Mattmüller einige imposante Meilensteine der Firmengeschichte. Besonders erfreulich: inomed feierte gerade erst (11. November) seinen 28sten Geburtstag.

In den 28 Jahren gab es so einige erfreuliche Entwicklungen: Mattmüller schwelgte in Erinnerungen und zeigte Bilder des bereits Erreichten. Von der Gründung 1991 in einer Garage in Teningen durch Dieter Mussler, heutiger Betriebsleiter, und ihm selbst, über den Umzug nach Emmendingen in 2010 bis hin zur letztlichen Erweiterung des Gebäudes 2016. Zudem erfolgte der globale Ausbau durch internationale Tochtergesellschaften und die personelle Vergrößerung der Firma. Heute zählt inomed am Standort in Emmendingen 171 Beschäftigte und ist stets auf der Suche zur Erweiterung des inomed Teams.

Weitere Informationen: www.inomed.de/unternehmen/karriere/

inomed Medizintechnik GmbH

inomed entwickelt, produziert und vertreibt medizintechnische Systeme in den Bereichen Intraoperatives Neuromonitoring, Funktionelle Neurochirurgie und Schmerztherapie. Seit mehr als 25 Jahren helfen inomed-Systeme Behandlungen zu verbessern und die Patientensicherheit zu steigern. Am Standort in Emmendingen beschäftigt inomed aktuell 171 Mitarbeiter.

Bezüglich der innovativen Entwicklung der inomed Produkte, und der damit gesteigerten Sicherheit für Patienten sowie Chirurgen, wurde dem Technischen Leiter der inomed GmbH, Jörg Wipfler das Wort erteilt. Wipfler selbst ist bereits seit 16 Jahren in der Firma tätig.

Besondere Bewunderung des bunt gemischten Publikums fand die Zeitreise der Produktweiterentwicklungen und das damit verbundene Downsizing der technischen Geräte sowie die Innovationskraft der Firma. Wipfler machte auf die Fähigkeit und auf den Ideenreichtum seiner Mitarbeiter sowie der Teilnahme an zahlreichen Forschungsprojekten aufmerksam. Bedauernd sprach er die angespannte Wohnraumsituation der Region an: Wipfler musste selbst bereits Mitarbeiter ziehen lassen, die keinen geeigneten Wohnraum für sich und die Familie finden konnten.

Erweiterung der inomed Group: ARKANA Forum GmbH und INCU GmbH

Danach hatte der Geschäftsführer der ARKANA Forum GmbH sowie der INCU GmbH, Rüdiger Ott, das Wort. Die beiden Tochtergesellschaften der inomed Medizintechnik GmbH wurden im letzten Jahr ausfirmiert und werden seither unter der Leitung Otts geführt. Ott stellte das zweigeteilte Konzept der ARKANA Forum GmbH vor: Einerseits finden im Medical Education Center medizinisch hochwertige Schulungen, die die Anwendersicherheit medizinischer Geräte steigern, statt. Hierbei wird der Zusammenarbeit mit renommierten, internationalen Ärzten und Medizinern große Bedeutung zugemessen. Zusätzlich bieten die modernen Räumlichkeiten der ARKANA Forum GmbH das perfekte Ambiente für Events unterschiedlicher Art. Ott machte zudem auf die wechselnden Ausstellungen von Künstlern innerhalb dieser Räumlichkeiten aufmerksam. Andererseits erklärte Ott das Geschäftsmodell der INCU GmbH: Ein professioneller und mobiler Klinikservice für IONM. Dieser Vor-Ort Service richtet sich an Kliniken und Krankenhäuser ohne IONM-Geräte und wird derzeit in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Schweden angeboten.

Besondere Einblicke bot der Firmenrundgang

In kleinen Gruppen erhielten die Veranstaltungsteilnehmer interessante Einblicke in das moderne Arbeitsumfeld der inomed Medizintechnik GmbH. Besonders erfreute sich inomed an den zahlreichen Fragen, die die Besucher stellten. Neben einem Rundgang durch die einzelnen Räume des Gebäudes, zeigten einige Mitarbeiter an ihren Arbeitsplätzen einzelne Arbeitsschritte. Im offen gestalteten Showroom erhielten die Besucher eine Demonstration der praktischen Anwendung ausgewählter Geräte. Die Produktmanager standen hier für Fragen bereit.

Spannender Austausch bei ungezwungenem Get together

Das Get together bot die Möglichkeit die Veranstaltung gemütlich, bei leckerem Fingerfood, ausklingen zu lassen und fand unter der Bewirtung des Betriebsrestaurant Kulinarium statt. Die Teilnehmer unterhielten sich angeregt. Letzte Fragen wurden gerne beantwortet und Visitenkarten ausgetauscht.

inomed Medizintechnik GmbH

inomed entwickelt, produziert und vertreibt medizintechnische Systeme in den Bereichen Intraoperatives Neuromonitoring, Funktionelle Neurochirurgie und Schmerztherapie. Seit mehr als 25 Jahren helfen inomed-Systeme Behandlungen zu verbessern und die Patientensicherheit zu steigern. Am Standort in Emmendingen beschäftigt inomed aktuell 171 Mitarbeiter.



Gruppenbild der Veranstaltung (v. l. n. r.): Lonie-Maria Beck, Jörg Wipfler, Nadja Engraf, Petra Mörder, Thilo Krüger, Dieter Mussler, Celine Wegner, Andreas Dengler, Oliver Weihberger, Hanno Hurth, Rudi Mattmüller

Weitere Informationen: <https://www.inomed.de/>

PM-Zeichen mit Leerzeichen: 6.328

Pressekontakt:

inomed Medizintechnik GmbH

Franziska Ens

press@inomed.com

Tel. +49 7641/9414-784

inomed Medizintechnik GmbH

inomed entwickelt, produziert und vertreibt medizintechnische Systeme in den Bereichen Intraoperatives Neuromonitoring, Funktionelle Neurochirurgie und Schmerztherapie. Seit mehr als 25 Jahren helfen inomed-Systeme Behandlungen zu verbessern und die Patientensicherheit zu steigern. Am Standort in Emmendingen beschäftigt inomed aktuell 171 Mitarbeiter.

inomed Medizintechnik GmbH
Im Hausgrün 29
79312 Emmendingen

Tel. +49 7641 9414-0
Fax: +49 7641 9414-94

info@inomed.com
www.inomed.com